

Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis (KSB)  
Rheinischer Turnerbund e.V. (RTB)  
Turnerschaft 1879 e.V. Bergisch Gladbach (TS 79)  
SV 09 Bergisch Gladbach e.V.  
Luftsportverein Bergisch Gladbach e.V.  
Schießsportclub Bergisch Gladbach e.V.

18.11.2024

An  
den Bürgermeister,  
die Fraktionen des Rates,  
die fraktionslosen Ratsmitglieder

der Stadt Bergisch Gladbach

**Sanierung des Aschenplatzes (s. Vorlage 0593/2024)**  
**Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft (s. Vorlage 0604/2024)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stein,  
sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Bergisch Gladbach,

wir, die Unterzeichner dieses Schreibens, teilen die vorgetragenen und sehr berechtigten Sorgen des Stadtsporverbandes Bergisch Gladbach (s. Schreiben vom 7.11.2024) hinsichtlich der städtischen Nutzungsüberlegungen von Teilen des Stadiongeländes BELKAW-Arena.

Als die Nutzer und Eigentümer von größeren Teilen des Geländes (RTB-Landesturnschule, RTB-Leistungszentrum, RTB-Landesgeschäftsstelle, Kreissportbund-Geschäftsstelle, Vereinshaus des Bergischen Luftsportvereins und Schützenverein Bergisch Gladbach sowie der Turnerschaft 1879 e.V. Bergisch Gladbach sind wir von den Plänen der Neunutzung des Aschenplatzes erst aus den Ratsvorlagen (s.o.) informiert worden, obwohl unsere Interessen unmittelbar und vielfältig betroffen sind.

Wir halten das Vorgehen der Stadtverwaltung im Umgang mit unmittelbar Betroffenen für unakzeptabel und kritikwürdig. Zu einer Bürgeranhörung wurde eingeladen, dann für einen späteren Zeitpunkt angekündigt, tatsächlich aber scheinbar ersatzlos gestrichen. Ein neues Gesprächsangebot mit uns Betroffenen hat nicht mehr stattgefunden, dafür wurden aber die Ratsvorlagen stillschweigend veröffentlicht.

So geht man nicht partnerschaftlich mit dem organisierten Sport in Bergisch Gladbach um, der sich in vielerlei Hinsicht von den Plänen überrollt fühlt.

Die Landesturnschule, die für die 1.100 Vereine mit rund 280.000 Mitgliedern im Rheinland zuständig ist, mit ihrem landesweitem Schulungsangebot und Lehrgängen (150 Bildungsangebote im Jahr mit 5.000 Teilnehmer\*innen), sowie das Leistungszentrum Kunstturnen /Trampolin machen Angebote, die die Anreise von Teilnehmer\*innen aus NRW nötig macht. Eine Verengung eines Parkplatzangebotes, wie in Vorlage 0604 dargestellt, macht einen ordentlichen und geordneten Seminar- und Trainingsbetrieb nicht mehr möglich.

Das gleiche trifft für den Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. mit seinen 214 Sportvereinen und über 60.000 Mitgliedern zu, der mit seinen festangestellten Mitarbeitern am Ort ebenfalls zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen (u.a. ein landesweites Sporthelferforum in der Landesturnschule) und weitere Sportprojekte organisiert und

durchführt. Der Luftsportverein mit seinem Vereinshaus in unmittelbarer Nähe zum Aschenplatz wird von den geplanten zweistöckigen Bauten beeinträchtigt und eingeengt. Die Turnerschaft 1879 e.V. in unmittelbarer Nähe zum Stadion wird ebenfalls nicht nur in ihren Aktivitäten und möglichen Entwicklungsperspektiven eingeschränkt, sondern auch stark belastet. Fußballspiele von SV 09 Bergisch Gladbach mit von weit anreisenden Fangruppen werden sehr beeinträchtigt. Das gleiche gilt für Spiele des Hockeyclubs Rot-Weiß Bergisch Gladbach, der seine Meisterschaftsspiele ebenfalls im Stadion austrägt.

Nach der Sanierung der Paffrather Str. und der Einrichtung von Fahrradwegen auf beiden Seiten der Straße hat der Parkdruck rund ums Stadion und in den benachbarten Straßen enorm zugenommen. Dadurch wird die Turnerschaft 1879 e.V. in unmittelbarer Nähe des Stadions mit ihren großen Kursangeboten und weiteren Aktivitäten bereits jetzt sehr stark eingeschränkt, weil Kursteilnehmer und Mitglieder diese Parkplätze nicht mehr nutzen können. Die eigenen Parkflächen der TS 79 werden dadurch oftmals durch Fremdarker und Besucher der städtischen Musikschule blockiert.

Der hohe Nutzungsgrad des Stadions, das wirklich einen guten Ruf unter den Sporttreibenden in der Region genießt, wird durch die Umsetzung der geplanten Umnutzung dauerhaft eingeschränkt und schlimmstenfalls unmöglich gemacht.

Eine Sanierung des Platzes hingegen (s. Vorlage 0593/2024) wird seit Jahren gewünscht. Wir fordern ausdrücklich, die Fläche danach wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung als ausgewiesene Bewegungsfläche (inkl. Parkraum) zuzuführen und ernsthaft Alternativstandorte für die geplante Flüchtlingsunterkunft zu prüfen. Dies sollte auch im Sinne einer selbsternannten „Sportstadt Bergisch Gladbach“ sein, die ihren Bürgern gut verteilte und leicht zugängliche Bewegungsflächen zur Verfügung stellt. Eine gute Infrastruktur für Bewegung und Sport trägt wesentlich zur Lebensqualität und Gesundheit der Bergisch Gladbacher Bevölkerung bei.

Bergisch Gladbach den 18.11.2024



Uli Heimann, Vorsitzender  
Kreissportbund Rheinisch Bergischer Kreis e.V.



Ulla Koch, Präsidentin  
Rheinischer Turnerbund e.V. (RTB)



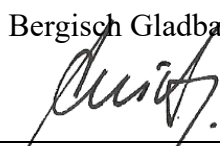
Ludwig Kribs, Geschäftsführer  
Turnerschaft 18979 e.V. Bergisch Gladbach



Lutz Urbach Präsident  
SV 09 Bergisch Gladbach e.V.



Heinrich Mink, Vorsitzender  
Schießsportclub Berg. Gladbach e.V.



Ulrich Maida, Geschäftsführer  
Luftsportverein Bergisch Gladbach e.V.